

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2002

Ausgegeben am 8. Februar 2002

Teil II

56. Verordnung: Änderung der Kraftstoffverordnung 1999
[CELEX-Nr.: 300L0071]

56. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, mit der die Kraftstoffverordnung 1999 geändert wird

Auf Grund der §§ 11 Abs. 3 und 26a Abs. 2 lit.c und Abs. 3a des Kraftfahrgesetzes 1967, BGBl. Nr. 267, zuletzt geändert mit BGBl. I Nr. 146/1998, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, dem Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen sowie der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie verordnet:

Die Kraftstoffverordnung 1999, BGBl. II Nr. 418/1999, geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 517/1999, wird wie folgt geändert:

1. § 1 zweiter Satz lautet:

„Die Spezifikationen und Prüfverfahren für Otto- und Dieselmotorkraftstoffe werden gemäß den Anhängen I bis IV der Richtlinie 2000/71/EG der Kommission vom 7. November 2000 zur Anpassung der Messverfahren der Anhänge I, II, III und IV der Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates an den technischen Fortschritt (entsprechend Artikel 10 der Richtlinie) (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 287/46 vom 14. November 2000) festgelegt.“

2. § 3 Abs. 1 Ziffer 1 lautet:

„1. für Ottokraftstoffe nach Anhang I sowie ÖNORM EN 228, ausgegeben am 1. Juli 2000,“

3. § 3 Abs. 1 Ziffer 2 lautet:

„2. für Dieselmotorkraftstoffe nach Anhang II sowie ÖNORM EN 590, ausgegeben am 1. Juli 2000“

4. § 3 Abs. 1 Ziffer 3 lautet:

„3. für Flüssiggas nach ÖNORM EN 589, ausgegeben am 1. November 2000;“

5. Einleitender Satzteil des § 4 erster Satz lautet:

„Für Ottokraftstoffe gilt die ÖNORM EN 228, ausgegeben am 1. Juli 2000, mit der Maßgabe, dass“

6. § 5 lautet:

„§ 5. Für Dieselmotorkraftstoffe gilt die ÖNORM EN 590, ausgegeben am 1. Juli 2000, mit der Maßgabe, dass § 3 eingehalten wird.“

7. Anhang I lautet:

„ANHANG I

Umweltbezogene Spezifikationen für handelsübliche Kraftstoffe zur Verwendung in Fahrzeugen mit Fremdzündungsmotor

[gemäß der Richtlinie 2000/71/EG der Kommission vom 7. November 2000 zur Anpassung der Messverfahren der Anhänge I, II, III und IV der Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates an den technischen Fortschritt (entsprechend Artikel 10 der Richtlinie)]

Typ: Ottokraftstoff

Merkmal	Einheit	Grenzwerte ¹⁾		Prüfverfahren	
		Mindestwert	Höchstwert	Verfahren	Veröffent- lichung
Research – Oktanzahl		95	–	EN 25164	1993
Motor – Oktanzahl		85	–	EN 25163	1993
Dampfdruck – Sommerhalbjahr ²⁾	kPa	–	60,0	prEN-13016-1 (DVPE)	1997
Siedeverlauf: – bei 100°C verdunstet	% v/v	46,0	–	prEN-ISO 3405	1998
– bei 150°C verdunstet	% v/v	75,0	–		
Analyse der Kohlen- wasserstoffe: – Olefine ^{3), 4), 5)}	% v/v	–	18,0 (6)	ASTM D1319	1995
– Aromaten ^{3), 4), 5)}		–	42,0	ASTM D1319	1995
– Benzol ⁷⁾		–	1,0	EN 12177	1998
				EN 238	1996
Sauerstoffgehalt ⁸⁾	% m/m	–	2,7	EN 1601 prEN 13132	1997 1998
Sauerstoffhaltige Kom- ponenten ⁹⁾ : – Methanol, dem Stabili- satoren hinzuzufügen sind	% v/v	–	3	EN 1601 prEN 13132	1997 1998
– Ethanol; gegeben- falls sind Stabilisatoren erforderlich	% v/v	–	5		
– Isopropylalkohol	% v/v	–	10		
– Tertiärer Butylalkohol	% v/v	–	7		
– Isobutylalkohol	% v/v	–	10		
– Ether, die 5 oder mehr Kohlenstoffatome je Molekül enthalten	% v/v	–	15		
Sonstige sauerstoffhaltige Komponenten ⁹⁾	% v/v	–	10		
Schwefelgehalt ¹⁰⁾	mg/kg	–	150	EN ISO 14596 EN ISO 8754 EN 24260	1998 1995 1994
Bleigehalt	g/l	–	0,005	EN 237	1996

¹⁾ Die in der Spezifikation angegebenen Werte sind „tatsächliche Werte“. Bei der Festlegung ihrer Grenzwerte wurden die Bestimmungen der ISO-Norm 4259 „Petroleum products – determination and application of precision data in relation to methods of test“ angewendet, und bei der Festlegung eines Mindestwertes wurde eine Mindestdifferenz von 2 R über Null berücksichtigt (R = Reproduzierbarkeit). Die Ergebnisse von Einzelmessungen sind anhand der Kriterien von ISO 4259 (veröffentlicht 1995) zu interpretieren.

²⁾ Das Sommerhalbjahr beginnt am 1. Mai und endet am 30. September.

³⁾ Für die Korrekturen nach Punkt 13.2 von ASTM D 1319:1995 ist der Gehalt an sauerstoffhaltigen Komponenten zu bestimmen.

⁴⁾ Enthält die Probe Ethyl-tert-butylether (ETBE), so wird der Bereich der Aromaten anhand des rosa-braunen Rings unterhalb des roten Rings bestimmt, der normalerweise verwendet wird, wenn kein ETBE enthalten ist. Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von ETBE geht aus der in der Fußnote 3 beschriebenen Analyse hervor.

⁵⁾ Für diese Zwecke wird die Norm ASTM D 1319:1995 ohne die fakultative Entpentanisierungsstufe angewandt. Daher finden die Punkte 6.1, 10.1 und 14.1.1 keine Anwendung.

⁶⁾ Unverbleites Normalbenzin mit Mindest-Research-Oktanzahl und Mindest-Motor-Oktanzahl nach ÖNORM EN 228, ausgegeben am 1. Jänner 2000, darf mit einem maximalen Olefingehalt von 21 Volumsprozent in Verkehr gebracht werden.

⁷⁾ In strittigen Fällen ist EN 12177:1998 anzuwenden.

⁸⁾ In strittigen Fällen ist EN 1601:1997 anzuwenden.

⁹⁾ Andere Monoalkohole, mit einem Siedeende nach ÖNORM EN 228, ausgegeben am 1. Jänner 2000.

¹⁰⁾ In strittigen Fällen ist EN ISO 14596:1998 anzuwenden.“

8. Anhang II lautet:

„ANHANG II

Umweltbezogene Spezifikationen für handelsübliche Kraftstoffe zur Verwendung in Fahrzeugen mit Kompressionszündungsmotor

[gemäß der Richtlinie 2000/71/EG der Kommission vom 7. November 2000 zur Anpassung der Messverfahren der Anhänge I, II, III und IV der Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates an den technischen Fortschritt (entsprechend Artikel 10 der Richtlinie)]

Typ: **Dieseldieselkraftstoff**

Merkmal	Einheit	Grenzwerte ¹⁾		Prüfverfahren	
		Mindestwert	Höchstwert	Verfahren	Veröffentlichung
Cetanzahl		51,0	–	EN-ISO 5165	1998
Dichte bei 15°C ²⁾	kg/m ³	–	845	EN-ISO 3675 EN-ISO 12185	1998 1996
Siedeverlauf: – 95 %	°C	–	360	pr EN-ISO 3405	1998
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe ³⁾	% m/m	–	11	IP 391	1995
Schwefelgehalt ⁴⁾	mg/kg	–	350	EN-ISO 14596 EN-ISO 8754 EN 24260	1998 1995 1994

¹⁾ Die in der Spezifikation angegebenen Werte sind „tatsächliche Werte“. Bei der Festlegung ihrer Grenzwerte wurden die Bestimmungen der ISO-Norm 4259 „Petroleum Products – determination and application of precision data in relation to methods of test“ angewendet, und bei der Festlegung eines Mindestwertes wurde eine Mindestdifferenz von 2 R über Null berücksichtigt (R = Reproduzierbarkeit). Die Ergebnisse von Einzelmessungen sind anhand der Kriterien von ISO 4259 (veröffentlicht 1995) zu interpretieren.

²⁾ In strittigen Fällen ist EN ISO 3675:1998 anzuwenden.

³⁾ Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe sind definiert als der Gesamtgehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen abzüglich des Gehalts an mono-aromatischen Kohlenwasserstoffen, beide bestimmt nach IP 391.

⁴⁾ In strittigen Fällen ist EN 14596:1998 anzuwenden.

9. Anhang III lautet:

„ANHANG III

Umweltbezogene Richtspezifikationen für handelsübliche Kraftstoffe zur Verwendung in Fahrzeugen mit Fremdzündungsmotor ab dem 1. Jänner 2005

[gemäß der Richtlinie 2000/71/EG der Kommission vom 7. November 2000 zur Anpassung der Messverfahren der Anhänge I, II, III und IV der Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates an den technischen Fortschritt (entsprechend Artikel 10 der Richtlinie)]

Typ: **Ottokraftstoff**

Merkmal	Einheit	Grenzwerte ^{1) 2)}		Prüfverfahren	
		Mindestwert	Höchstwert	Verfahren	Veröffentlichung
Research – Oktanzahl		95	–	EN 25164	1993
Motor – Oktanzahl		85	–	EN 25163	1993
Dampfdruck, Sommerhalbjahr	kPa	–	–	prEN 13016-1 (DVPE)	1997

Merkmal	Einheit	Grenzwerte ^{1) 2)}		Prüfverfahren	
		Mindestwert	Höchstwert	Verfahren	Veröffent- lichung
Siedeverlauf: – bei 100°C verdunstet – bei 150°C verdunstet	% v/v	– –	– –	prEN ISO 3405	1998
Analyse der Kohlen- wasserstoffe: – Olefine ^{3), 4), 5)} – Aromaten ^{3), 4), 5)} – Benzol ⁶⁾	% v/v % v/v % v/v	– – –	35,0	ASTM D 1319 ASTM D 1319 EN 12177 EN 238	1995 1995 1998 1996
Sauerstoffgehalt ⁷⁾	% m/m	–		EN 1601 prEN 13132	1997 1998
Schwefelgehalt ⁸⁾	mg/kg	–	50	EN ISO 14596 EN ISO 8754 EN 24260	1998 1995 1994
Bleigehalt	g/l	–		EN 237	1996

¹⁾ Die umweltbezogenen Spezifikationen in Anhang III werden auf Basis eines Vorschlages der Europäischen Kommission angepasst bzw. ergänzt.

²⁾ Die in der Spezifikation angegebenen Werte sind „tatsächliche Werte“. Bei der Festlegung ihrer Grenzwerte wurden die Bestimmungen der ISO-Norm 4259 „Petroleum products – determination and application of precision data in relation to methods of test“ angewendet, und bei der Festlegung eines Mindestwerts wurde eine Mindestdifferenz von 2 R über Null berücksichtigt (R = Reproduzierbarkeit). Die Ergebnisse von Einzelmessungen sind anhand der Kriterien von ISO 4259 (veröffentlicht 1995) zu interpretieren.

³⁾ Für die Korrekturen nach Punkt 13.2 von ASTM D 1319:1995 ist der Gehalt an sauerstoffhaltigen Verbindungen zu bestimmen.

⁴⁾ Enthält die Probe Ethyl-tert-butylether (ETBE), so wird der Bereich der Aromaten anhand des rosa-braunen Rings unterhalb des roten Rings bestimmt, der normalerweise verwendet wird, wenn kein ETBE enthalten ist. Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von ETBE geht aus der in der Fußnote 2 beschriebenen Analyse hervor.

⁵⁾ Für diese Zwecke wird die Norm ASTM D 1319:1995 ohne die fakultative Entpentanisierungsstufe angewandt. Daher finden die Punkte 6.1, 10.1 und 14.1 keine Anwendung.

⁶⁾ In strittigen Fällen ist EN 12177:1998 anzuwenden.

⁷⁾ In strittigen Fällen ist EN 1601:1997 anzuwenden.

⁸⁾ In strittigen Fällen ist EN 14596:1998 anzuwenden.“

10. Anhang IV lautet:

„ANHANG IV

Umweltbezogene Richtspezifikationen für handelsübliche Kraftstoffe zur Verwendung in Fahrzeugen mit Kompressionszündungsmotor ab dem 1. Jänner 2005

[gemäß der Richtlinie 2000/71/EG der Kommission vom 7. November 2000 zur Anpassung der Messverfahren der Anhänge I, II, III und IV der Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates an den technischen Fortschritt (entsprechend Artikel 10 der Richtlinie)]

Typ: **Dieseldieselkraftstoff**

Merkmal	Einheit	Grenzwerte ^{1) 2)}		Prüfverfahren	
		Mindestwert	Höchstwert	Verfahren	Veröffent- lichung
Cetanzahl		–	–	EN ISO 5165	1998
Dichte bei 15°C ³⁾	kg/m ³	–	–	EN ISO 3675 EN ISO 12185	1998 1996

Merkmal	Einheit	Grenzwerte ^{1) 2)}		Prüfverfahren	
		Mindestwert	Höchstwert	Verfahren	Veröffent- lichung
Siedeverlauf: – 95 %	°C	–	–	prEN ISO 3405	1998
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe ⁴⁾	Massen - %	–	–	IP 391	1995
Schwefelgehalt ⁵⁾	mg/kg	–	50	EN ISO 14596 EN ISO 8754 EN 24260	1998 1995 1994

¹⁾ Die umweltbezogenen Spezifikationen in Anhang IV werden auf Basis eines Vorschlages der Europäischen Kommission angepasst bzw. ergänzt.

²⁾ Die in der Spezifikation angegebenen Werte sind „tatsächliche Werte“. Bei der Festlegung ihrer Grenzwerte wurden die Bestimmungen der ISO-Norm 4259 „Petroleum Products – determination and application of precision data in relation to methods of test“ angewendet, und bei der Festlegung eines Mindestwertes wurde eine Mindestdifferenz von 2 R über Null berücksichtigt (R = Reproduzierbarkeit). Die Ergebnisse von Einzelmessungen sind anhand der Kriterien von ISO 4259 (veröffentlicht 1995) zu interpretieren.

³⁾ In strittigen Fällen ist EN ISO 3675:1998 anzuwenden.

⁴⁾ Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe sind definiert als der Gesamtgehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen abzüglich des Gehalts an mono-aromatischen Kohlenwasserstoffen, beide bestimmt nach IP 391.

⁵⁾ In strittigen Fällen ist EN 14596:1998 anzuwenden.“

Molterer